

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	22.06.2020

Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Bahnhof Belvedere zu einer öffentlichen Begegnungsstätte, Belvederestr. in Köln - Müngersdorf, LB 3.04 "Parkrest von Haus Belvedere und Gehölzbestände an der Waldschule in Müngersdorf"; L11 "Äußerer Grüngürtel, Nüssenberger Busch bis Müngersdorf"

Das Bauvorhaben Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Bahnhofs Belvedere soll im geschützten Landschaftsbestandteil LB 3.04 und im Landschaftsschutzgebiet L11 realisiert werden (Anlage 01).

Da die Umsetzung der Maßnahme gegen Verbotstatbestände des Landschaftsplanes der Stadt Köln verstößt, wird eine naturschutzrechtliche Befreiung erforderlich.

Das Vorhaben wurde in drei Bauabschnitte geteilt.

Gegenstand dieses Verfahrens ist der zweite Abschnitt, der die Sanierung der Obergeschosse, die Dachentwässerung und eine behindertengerechte, barrierefreie Erschließung in Form eines Zugangsturmes mit Aufzug sowie eines rollstuhlgerechten Plattenweges beinhaltet.

Beteiligung des Naturschutzbeirates

Das Vorhaben wurde seitens der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) im Juli 2019 in den Beirat eingebracht (Anlagen 02-09).

Zur Entscheidungsfindung wurde eine mit Entscheidungsmandat ausgestattete Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat sich gegen den vom Förderverein (mit der Verwaltung abgestimmten) Antrag, insbesondere der enthaltenen Wegeführung ausgesprochen (Anlage 10 - 11).

Beteiligung Ausschuss Umwelt und Grün (AUG)

Die rechtliche Abfolge sieht bei einer Ablehnung eines Antrages durch den Beirat die Beteiligung der Vertretungskörperschaft der kreisfreien Stadt vor. In Köln obliegt diese Aufgabe dem Ausschuss Umwelt und Grün (AUG) (Anlage 12).

Der AUG hat dem Widerspruch des Beirates widersprochen und sich der Entscheidung der Verwaltung (Anlage 13), so dass das Vorhaben der Bezirksregierung, der Höheren Naturschutzbehörde (HNB) zur endgültigen Entscheidung vorgelegt wurde (Anlage 14).

Beteiligung der Höheren Naturschutzbehörde (HNB)

Die HNB befand, dass die Stadt Köln die Beteiligung der Naturschutzvereinigungen versäumt habe und forderte die Stadt Köln auf, die Beteiligung nachzuholen.

Beteiligung der Naturschutzvereinigungen

Von den drei anerkannten Vereinigungen äußerte sich der NABU gegenüber der zuständigen UNB und der HNB zu dem Vorhaben (Anlage 15).

Auf Nachfrage der HNB kommentierte die UNB die NABU- Stellungnahme mit dem Ergebnis, dass dem Schreiben des NABU keine weiteren, dem Vorhaben entgegenstehende Gesichtspunkte ent-

nommen werden konnten, die nicht bereits zum Zeitpunkt der Beiratsbeteiligung vorlagen. Dieses Schreiben wurde seitens der HNB an den NABU weitergeleitet (Anlage 16). Ergänzend teilte die HNB der UNB mit, dass die Ergebnisse der Verbandsbeteiligung in der Abwägung zu berücksichtigen und das Vorhaben dem Naturschutzbeirat erneut vorzulegen sei (Anlage 17). Darüber hinaus sollte zu den von der HNB aufgeführten Fragestellungen gegenüber dem NABU Position bezogen werden (Anlage 18).

Aktuell liegt eine Mail des Landesbüros vor, in welcher dargelegt wird, dass im Beteiligungsverfahren entscheidende Unterlagen nicht beigelegt wurden und dass darüber hinaus Unterlagen zu den Bauabschnitten 1 und 3 nachzureichen sind. Die Beteiligung sei daher erneut durchzuführen.

Erneute Beteiligung des Naturschutzbeirates

Der autorisierten Arbeitsgruppe wurde das Vorhaben gemäß Anforderung der HNB in einem ersten Arbeitstreffen erneut vorgelegt. Die noch offenen Punkte wurden aufgezeigt.

Seitens der Beiratsmitglieder wurde darauf hingewiesen, dass der NABU das Landesbüro der Naturschutzvereinigungen mit dem Inhalt, die Verbandsbeteiligung sei nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden, angeschrieben habe. Dieses Schreiben ist der Verwaltung nicht bekannt.

In dieser ersten Sitzung der Arbeitsgruppe wurde von der Beirats-AG eine zweite Wurzelschürfe erbeten, da sich die Prognose aus der ersten Schürfe als nicht zutreffend herausgestellt hat. (Anlage 19 - 21). Auf Grund der offenen Fragen und dem ausstehenden Antwortschreiben des Landesbüros hat die Arbeitsgruppe die Entscheidung vertagt.

In dem zweiten Arbeitstreffen wurde über mögliche Lösungswege diskutiert. Da aber weder die Wurzelschürfe bis zum Termin durchgeführt worden waren noch die Antwort des Landesbüros allen bekannt war, wurde eine endgültige Entscheidung nochmals vertagt.

Weiterhin wird seitens der Arbeitsgruppe versucht, eine zustimmungsfähige Lösung mit der UNB zu erarbeiten.

Anlagen:

- 01 Landschaftsplan M 1-5000
- 02 Ansicht Ost
- 03 Lageplan Wegeföhrung
- 04 Detailplan Wegebau Platanen
- 05 Detailplan Bodenaufbau Wurzel
- 06 Baustelleneinrichtungsplan
- 07 Eingriff- Ausgleichsbilanzierung
- 08 Bestands- und Konfliktplan
- 09 Nutzungskonzept Bahnhof Belvedere
- 10 Beschluss Beirat-Sitzung 01.07.2019
- 11 Anlage zum Beiratsbeschluss
- 12 Beschlussvorlage AUG-Sitzung 10.10.2019
- 13 Auszug aus Beschlussprotokoll AUG
- 14 Schreiben an BR Widerspruch Beirat
- 15 Stellungnahme NABU
- 16 Kommentierung NABU-Schreiben an HNB
- 17 Schreiben HNB
- 18 Schreiben an NABU
- 19 2. Beschlussvorlage 2. Bauabschnitt
- 20 Ergebnisprotokoll Beirats-AG 18.05.2020
- 21 Artenschutzprüfung